

Presseinformation

20. August 2025

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Von der Galerie im Turm in Baden bis zum Egon Schiele Museum in Tulln

Morgen, Donnerstag, 21. August, wird um 19 Uhr in der Galerie im Turm in Baden der erste Teil der Ausstellung „Blue Moods. Die Farbe Blau und ihre assoziative Kraft“, eines gemeinsamen Projekts von kunstaspekt Baden und Künstlerbund St. Pölten, eröffnet. Mit Arbeiten von Eva Bakalar, donhofer., Anton Ehrenberger, Hermann Fischl, Sylvia Galos, Maria Hoffmann, Liane Jelinek, Hermine Karigl-Wagenhofer, Ernest A. Kienzl, Uta Langer, Hannelore Mann, Eva Posch, Mark Rossell, Franz Rupp, Brigitte Saugstad, Friedrich Sochurek, Michaela Steinacher, Christine Todt, Sabine Watschka, Margareta Weichhart-Antony, Brigitte Weiler und Andrea Zwazl-Edler werden dabei von der Verwendung der Farbe Blau in nationalen Flaggen und politischen Bewegungen über religiöse Symbole bis hin zur kommerziellen Nutzung in der Werbung und Markenbildung die vielseitigen Bedeutungen und der Einfluss der Farbe Blau in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten aufgezeigt. Ausstellungsdauer: bis 7. September; Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei kunstaspekt unter e-mail christine.todt@aon.at und www.kunstaspekt.at.

Am Freitag, 22. August, folgt die Eröffnung des zweiten Teils von „Blue Moods. Die Farbe Blau und ihre assoziative Kraft“ im KUNST:WERK St. Pölten, wo die mehr als 20 Künstlerinnen und Künstler bis 20. September ebenfalls zeigen, wie die Farbe Blau – in der Kunst, ideologisch, politisch, spirituell und ökonomisch – historisch und zeitgenössisch instrumentalisiert wurde; die Vernissage beginnt um 18.30 Uhr. Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung. Nähere Informationen unter 0676/6204824, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at bzw. www.kunstwerk.or.at.

Passend zur aktuellen Ausstellung „Tiere der Nacht“ im Haus für Natur lädt das Museum Niederösterreich in St. Pölten am Donnerstag, 21. August, zum „Schmetterlingsleuchten“: Nach einem Vortrag von Wolfgang Stark von der Forschungsgemeinschaft Lanius inklusive Bildern des Fotografen und Naturfilmers

Presseinformation

Gerhard Rotheneder geht es hinaus in die Natur, um die Vielfalt der Nachtfalter selbst zu beobachten. Am Dienstag, 26. August, folgt die nächste „Fledermausnacht“ mit Katharina Bürger von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich, die nach einem Vortrag im Museumskino die Beobachtung der Tiere im nächtlichen St. Pölten begleitet. Beginn ist jeweils um 19 Uhr; nähere Informationen und Tickets beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Das Museum Gugging beteiligt sich am Donnerstag, 21. August, ab 10 Uhr mit den phantastischen Universen von Magalí Herrera am Ferienspiel Klosterneuburg und lädt Kinder zwischen sechs und 14 Jahren dazu ein, mit Tusche, Gouache, Pinsel und Feder Galaxien oder Makro-Aufnahmen von organischen Objekten entstehen zu lassen (Anmeldungen unter e-mail jugendreferat@klosterneuburg.at). Am Sonntag, 24. August, gibt dann die Sonntagsführung „gugging erleben!“ ab 14 Uhr wieder einen Überblick über die vielfältige Themenwelt der Gugginger Künstlerinnen und Künstler. Von Montag, 25., bis Freitag, 29. August, steht dann die gemeinsam mit dem Stift Klosterneuburg veranstaltete Kinder-Sommerakademie täglich ab 9 Uhr ganz im Zeichen der Natur und umfasst Spaziergänge durch die Gärten des Stiftes ebenso wie Inspirationen durch die Naturdarstellungen der Gugginger Künstler und Künstlerinnen. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.

Am Freitag, 22. August, wird um 17 Uhr in der neuen „Come In!“-Galerie der Kulturvernetzung Niederösterreich im Impulsquartier in Waidhofen an der Ybbs die Ausstellung „Steckerleisten“ von Daniel Kalkhofer eröffnet. Seine Installationen im Zeichen der dokumentarisch-konzeptuellen Kunst bestehen aus gebrauchten Mehrfachsteckdosen, deren Lichtschalter choreographiert aufleuchten und so Rhythmus, Unterbrechung und Energiefluss als formale wie gesellschaftliche Zustände bzw. Symbole der Alltäglichkeit verhandeln. Ausstellungsdauer: bis 14. September; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kulturvernetzung NÖ unter 07442/53611, e-mail mostviertel@kulturvernetzung.at und www.kulturvernetzung.at.

Presseinformation

Am selben Tag, Freitag, 22. August, wird um 19 Uhr in der Stadtgalerie Waidhofen an der Ybbs die Ausstellung „Megalopolis“ von Nandor Angstenberger eröffnet. Der 1970 in Novi Sad geborene Künstler setzt sich dabei in seinen Installationen mit der urbanen Gegenwart, aber auch mit utopischen Ansätzen und der möglichen Zukunft einer Welt auseinander, in der die unsichtbaren Grenzen zwischen Traum und Realität verschwimmen. Ausstellungsdauer: bis 21. September; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Verein Kunstbank Ferrum unter 0699/19269641, e-mail info@stadtgalerie-wy.at und www.raumimpuls.at.

Ebenfalls ab Freitag, 22. August, ist im Henriettenpark neben dem Thermalbad in Bad Vöslau die Wanderausstellung der „1. Fotochallenge Wienerwald“ mit den Gewinner-Bildern aus allen Kategorien eines Fotowettbewerbes zu sehen, zu dem mehr als 800 Fotografien eingereicht wurden. Die Schau ist bis 21. September frei zugänglich; nähere Informationen bei Wienerwald Tourismus unter 02231/62176-14 bzw. www.fotochallenge-wienerwald.at.

In Baden wird am Freitag, 22. August, die Serie der „Kulturhistorischen Stadtpaziergänge“ mit „Badener Originale und Prominente – Der Helenenfriedhof“ fortgesetzt; die Tour mit Wolfgang Horak beginnt um 16 Uhr am Parkplatz vor dem Haupteingang. Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

Die Amethyst Welt Maissau feiert zum Ende der Sommerferien ab Freitag, 22. August, ihr 20-jähriges Bestehen mit „Jubiläumstagen“ inklusive einem bunten Mix aus Kreativität, Musik, Spiel und Staunen sowie freiem Eintritt zu allen Veranstaltungen wie dem Seifenblasenerlebnis-Workshop „Bubbles4You“. Dabei werden am Montag, 25. August, ab 15 Uhr eigene Wunderstäbe gebastelt und geheimnisvolle Blasenmischungen hergestellt, ehe man sich in eine riesige Seifenblase einhüllen lassen kann. Nähere Informationen bei der Amethyst Welt Maissau unter 02958/84840-0, e-mail office@amethystwelt.at und www.amethystwelt.at.

Am Samstag, 23. August, veranstaltet die Landesgalerie Niederösterreich in Krems zur Installation „Unvergesslich“ einen Artist Talk mit Regula Dettwiler, bei dem die

Presseinformation

Schweizer Künstlerin ab 15 Uhr mit Direktorin Gerda Ridler über die Bedeutung von Pflanzen in unserem Leben und den Kontrast zwischen natürlichen und künstlichen Pflanzen spricht. Parallel dazu führt ab 15 Uhr der nächste „Welterbe-Walk“ nach einer Einstimmung auf das Weltkulturerbe Wachau in der Landesgalerie zur Göttweigerhof-Kapelle in der Altstadt von Stein, einem Meisterwerk der Frühgotik. Nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

Am Samstag, 23., und Sonntag, 24. August, wird das archäologische Freigelände des MAMUZ Schlosses Asparn an der Zaya jeweils von 10 bis 18 Uhr zum Schauplatz für ein „Hunnenfest“, das zeigen will, wie Hunnen, Awaren, Langobarden und Skythen gelebt haben. Highlights sind u. a. Reitershow ab 12 und 14.30 Uhr, eine Waffenschau zur awarischen Kampfkunst ab 13.30 Uhr sowie ein awarisches Kampftraining ab 17 Uhr. Dazwischen finden ab 11.15 und 16.15 Uhr Modenschauen sowie Musik- und Trommeldarbietungen bzw. Vorträge und Frageviertelstunden zu verschiedenen Themen statt. Komplettiert wird das Programm durch eine Präsentation der Jurten, mongolische Musik, Handwerksvorführungen wie Bogenbau und Schmieden sowie zahlreiche Mitmachstationen. Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Tickets unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Schließlich bietet das Egon Schiele Museum in Tulln am Sonntag, 24. August, ab 13 Uhr einen geführten Museumsrundgang und ab 14 Uhr ein Atelier zum Thema „Regenbogenmobile für sonnige Regentage“. Außerdem kann man online unter www.schielemuseum.at/vr-experience die 35-minütige VR-Experience „Egon Schiele begegnen“ reservieren, in der man Egon Schiele am Sterbebett begegnet und im Dialog mit ihm die Handlung des Films beeinflussen kann. Dabei wird man von dem virtuellen Künstler gezeichnet und kann das Bild am Ende mit nach Hause nehmen. Nähere Informationen unter 02272/64570, e-mail info@schielemuseum.at und www.schielemuseum.at.